

Nr. 26 / Köln, 11.12.2020

Auch im März 2021 finden in Köln keine Veranstaltungen der Koelnmesse statt

h+h cologne im rein digitalen Format geplant, IDS in den Herbst 2021 und Anuga FoodTec auf April 2022 verschoben

Mit Blick auf die unveränderten Herausforderungen der Corona-Pandemie in Deutschland und die zu erwartende Fortsetzung der umfassenden Einschränkung persönlicher Kontakte durch Bund, Länder und Kommunen zu Beginn des neuen Jahres muss die Koelnmesse nun auch auf die Durchführung ihrer bis Ende März am Standort Köln geplanten Eigenveranstaltungen verzichten.

„Wir haben diese Entscheidung erneut nach intensiver Beratung mit Vertretern der beteiligten Branchen getroffen“, so Gerald Böse, der Vorsitzende der Geschäftsführung. „Wir bleiben in Abstimmung mit unseren Partnern auf Kurs und werden auch weiterhin gemeinsam am möglichst frühzeitigen Wiedereinstieg ins Messegeschehen arbeiten.“

Betroffen sind die Internationale Dental-Schau IDS, die vom 10. bis 13.03.2021 geplant war. Sie wird auf den kommenden Herbst verschoben und findet vom 22. bis 25.09.2021 statt. Die Zuliefermesse der Lebensmittel- und Getränkeindustrie Anuga FoodTec (ursprünglich vom 23. bis 26.03.2021) wird auf den 26. bis 29. April 2022 geschoben. Die Fachmesse für Handarbeit und Hobby h+h cologne plant zum bekannten Termin vom 26. bis 28. März 2021 unter dem Titel „h+h cologne @home“ auf der digitalen Eventplattform der Koelnmesse eine rein digitale Veranstaltung. Die nächste physische h+h cologne findet dann vom 18. bis 20. März 2022 in Köln statt.

„Wir nutzen die Zeit, um uns im Sinne der nun betroffenen Wirtschaftszweige und aller unserer Partnerbranchen detailliert auf die Rückkehr ins Messegeschehen vorzubereiten“, sagt Oliver Frese, der als Chief Operating Officer für die Messen verantwortliche Geschäftsführer. „Es werden sicher veränderte Veranstaltungen sein im Vergleich zur Zeit vor Corona. So arbeiten wir nicht nur an optimaler Sicherheit und Hygiene auf dem Gelände. Wir entwickeln auch starke digitale Elemente, die als neue Angebote und Dienstleistungen den wirtschaftlichen Messeerfolg sicherstellen und unseren Ausstellern und Besuchern neue Formate und zusätzliche internationale Kontakte zur Erreichung ihre Messeziele bieten.“

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Guido Gudat

Telefon

+49 221 821-2494

Telefax

+49 221 821-2460

E-Mail

g.gudat@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

info@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Oliver Frese

Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats:

Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952

Über die Koelnmesse:

Die Koelnmesse setzte 2019 weltweit über 400 Millionen Euro um und beschäftigt über 1.000 Mitarbeiter. Als Citymesse mitten in Europa bespielt sie das drittgrößte Messegelände in Deutschland und ist mit annähernd 400.000 m² Hallen- und Außenfläche unter den Top Ten der Welt. Die Koelnmesse organisiert und betreut jedes Jahr rund 80 Messen, Gastveranstaltungen und Special Events in Köln und in den wichtigsten Märkten weltweit. Mit ihrem Portfolio erreicht sie über 54.000 ausstellende Unternehmen aus 122 Ländern und rund drei Millionen Besucher aus mehr als 200 Nationen. Bis 2030 investiert die Koelnmesse mit dem umfangreichsten Investitionsprogramm ihrer Geschichte rund 700 Millionen Euro in die Zukunft des Geländes.

Seite

2/2

Fotomaterial zur Koelnmesse:

<https://www.koelnmesse.de/news/bilddatenbank/bilddatenbank.php>

Die Koelnmesse in den Sozialen Medien:

www.facebook.com/Koelnmessewww.instagram.com/koelnmessewww.linkedin.com/company/koelnmesse-gmbh/www.twitter.com/Koelnmessewww.xing.com/companies/koelnmesse-gmbh